#### START-UPS: MIT NEUEN IDEEN UNTERNEHMER WERDEN

Ein eigenes Unternehmen gründen und der eigene Chef sein: Für viele Menschen ist dies der Traum von einer unabhängigen beruflichen Perspektive.

Neugründungen von Unternehmen spielen eine bedeutende Rolle für die Entwicklung der Wirtschaft. Neben der Bereitstellung wichtiger Innovationen entstehen durch Firmengründungen auch Arbeitsplätze – sie tragen also zur sozialen Entwicklung des Landes bei. Die Unternehmensgründung kann eine attraktive Alternative zum Weg in die abhängige Beschäftigung darstellen und eine berufliche Perspektive bieten.

Der Untertitel des KfW-Gründungsmonitors 2017 ("So wenige Gründer wie nie") zeigt jedoch: Die Anzahl der Existenzgründer ist im Jahr 2016 auf einen neuen Tiefstand gesunken. Ein Grund für den andauernden Rückgang der Gründungstätigkeit ist primär in der guten wirtschaftlichen Entwicklung zu verorten. Der Beschäftigungsrekord macht sogenannte "Notgründungen" überflüssig. Ein anderer Grund für die Zurückhaltung bei Unternehmensgründungen liegt jedoch in der eher skeptischen Grundhaltung, die Deutsche im Vergleich zu anderen europäischen Ländern gegenüber der Selbstständigkeit haben. Was sind also die Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit? Wie sieht der Weg aus von der eigenen Geschäftsidee bis zur Gründung eines Unternehmens? Und warum sind Unternehmensgründungen so wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft?

# ÜBERBLICK ÜBER DIE UNTERRICHTSEINHEIT

THEMENBEREICH Die Unternehmung → Unternehmensgründung					
VORWISSEN	Unternehmensbegriff				
ZEITBEDARF	2 Unterrichtsstunden				
METHODEN	Filmanalyse, Positionslinie				
KOMPETENZEN	<ul> <li>bie Schülerinnen und Schüler</li> <li>können Start-ups als besondere Form der Unternehmensgründung beschreiben.</li> <li>setzen sich mit der Entscheidung, ein Start-up zu gründen, auseinander.</li> <li>können notwendige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung anhand von Fallbeispielen erläutern.</li> <li>erklären die ökonomische und gesellschaftliche Bedeutung von Unternehmensgründungen.</li> <li>diskutieren die Chancen und Risiken der Selbstständigkeit.</li> </ul>				
SCHLAGWORTE	Unternehmen, Unternehmensgründung, Start-up, Selbstständigkeit				
AUTORIN	Sabine Steinbeck				
PRODUKTION	C.C.Buchner Verlag				

© JOACHIM HERZ STIFTUNG

# VON DER INNOVATIVEN GESCHÄFTSIDEE BIS ZUR UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Unternehmensgründungen werden häufig als "Motor der Wirtschaft" bezeichnet. Während in Krisenzeiten große Unternehmen viele Stellen abbauen, wirken Unternehmensgründungen diesem Effekt entgegen. Bei jeder Unternehmensgründung wird zumindest der eigene Arbeitsplatz geschaffen. Während Gründungen in Krisenzeiten als Jobmotor funktionieren, ist der Trend zur Unternehmensgründung in Zeiten von Beschäftigungsrekorden rückläufig: Der KfW-Gründungsmonitor weist deshalb für 2017 das sechste Jahr in Folge eine sinkende Gründungsquote aus. Die Entscheidung zwischen einer abhängigen Beschäftigung und der Selbstständigkeit hängt nicht zuletzt auch von den damit verbundenen Chancen und Risiken ab. So verringert sich die Zahl der Gründung von 915.000 im Jahr 2014 auf 672.000 im Jahr 2017. Die Tageszeitung "Die Welt" zitierte 2015 den Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Eric Schweitzer, mit der Aussage: "Deutschland steckt in einer Gründungsmisere".

Dabei sind Unternehmensgründungen wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze und können mit ihren Geschäftsideen und Innovationen die Entwicklung und den Wandel einer Volkswirtschaft nachhaltig beeinflussen. Durch neue Produkte und Produktionsverfahren sorgen Gründerinnen und Gründer für mehr Wettbewerb. Dies gilt vor allem für **Start-ups**, die eine neue Form der Unternehmenskultur in der Gesellschaft darstellen. Sie basieren auf hoch innovativen Geschäftsideen und produzieren oft die Nachhaltigkeit fördernde Produkte, die eine Nische im Wirtschaftsleben füllen. Innovative Ideen fordern die Konkurrenz heraus und garantieren, dass die Bedürfnisse der Konsumenten erfüllt und niedrige Preise realisiert werden. Start-ups finden sich vor allem im Bereich der digitalen Wirtschaft. Knapp jedes fünfte Start-up wird im Bereich IT/Softwareentwicklung gegründet (19,4 Prozent). 12 Prozent der Unternehmen arbeitet im Bereich von Software-Dienstleistungen (KPMG 2017, S. 23).

Das **Risiko**, mit einem Start-up zu scheitern, ist hoch: Im Zeitraum von drei Jahren nach ihrer Gründung geben rund 30 Prozent der Start-up-Gründer auf und beenden ihre Geschäftstätigkeit (vgl. KfW 2017, S. 9). Die Gründe sind vielfältig: Finanzielle Fehlkalkulation, eine falsche Einschätzung des Wettbewerbs oder schlicht die Entscheidung für ein Produkt, für das es nicht ausreichend Nachfrage gibt, können zum Misserfolg führen. Gründer müssen den Schritt in die Selbständigkeit gut planen, um Hürden auf dem Weg von der Idee zum erfolgreichen Unternehmertum überwinden zu können.

Aufgrund des überdurchschnittlich hohen unternehmerischen Risikos ist es für Gründer von Start-ups schwieriger als für derivative oder originäre Existenzgründungen, eine **Finanzierung** für ihr Vorhaben zu erhalten. Hier sollen viele öffentliche Angebote der Bundesregierung und der KfW mit Förderprogrammen und Gründerpreisen Abhilfe schaffen.

#### Literaturhinweise:

- CB Insights (2017): The Top 20 Reasons Startups Fail
- DIHK (2017): Gründerreport 2017
- Greive, M. (2015): Migranten haben mehr Mut zum Gründen als Deutsche, www.welt.de, 25.05.2015 (Zugriff vom 04.03.2018)
- KfW Bankengruppe (2017): KfW-Gründungsmonitor
- KPMG (2017), Deutscher Startup Monitor 2017
- Global Entrepreneurship Research Association (2018): Global Entrepreneurship Monitor (GEM) 2017/18

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps/Hinweise		
1. Unterrichtsstunde						
5'	Einstieg	Die SuS diskutieren verschiedene Einschät- zungen zu Unter- nehmensgründungen.	M1 Unternehmens- gründer: Mut und Macher	Unterrichtsgespräch		
20'	Erarbeitung I	Die SuS erarbeiten den Begriff "Start-up" und benennen typische Merkmale dieser Unternehmensform. Sie weisen die Merkmale an einem konkreten Beispiel nach (Sofa- Concerts).	Film: Unternehmen wagen – 3 Wege in die Selbstständigkeit  Filmausschnitte: 03:12 Min. – 03:55 Min. 04:14 Min. – 04:46 Min. 10:26 Min. – 11:18 Min. 14:00 Min. – 14:48 Min.  M2 Start-up-Unternehmen: Jung, modern, innovativ, aber riskant?  M3 Mit einem Start-up zum Erfolg	Methode: Filmanalyse  Die SuS sollten zur Vorbereitung den gesamten Film zuhause angesehen haben. Im Unterricht können ggf. die für die Bearbeitung der Aufgabe relevanten Ausschnitte noch einmal gemeinsam angesehen werden.		
15'	Erarbeitung II	Die SuS beschreiben die ersten Schritte der Gründerinnen von SofaConcerts und erarbeiten Tipps für eine erfolgreiche Unternehmensgründung.	Film: Unternehmen wagen – 3 Wege in die Selbstständigkeit  Filmausschnitte: 03:12 Min. – 03:55 Min. 06:52 Min. – 07:56 Min. 17:46 Min. – 18:44 Min. 19:20 Min. – 19:45 Min. 23:44 Min. – 24:50 Min.  M4 Wenn Scheitern motiviert	Partnerarbeit		
5'	Sicherung	Die SuS überprüfen ihre Ergebnisse mit Hilfe einer Studie.	M5 Warum scheitern Start-ups?	Unterrichtsgespräch  Aufgabe 4b) kann auch als  Hausaufgabe aufgegeben  werden.		

© JOACHIM HERZ STIFTUNG

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps/Hinweise					
2. Un	2. Unterrichtsstunde								
5'	Einstieg	Die SuS positionieren sich entlang einer gedachten Linie im Raum zu der Frage, ob sie eine Unternehmensgründung wagen würden.		Methode: Positionslinie  Die SuS können hier auf das Gelernte der vorangegangenen Stunde zurückgreifen und darauf Bezug nehmen.					
10'	Erarbeitung III	Die SuS beurteilen die ökonomische und gesellschaftliche Relevanz von Unter- nehmensgründungen.	M6 Existenzgründung – Motor für Wachstum und Wettbewerb	Partnerarbeit					
25'	Vertiefung	Die SuS diskutieren Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit im Vergleich zu einem abhängigen Beschäfti- gungsverhältnis.	Optional: Film: Unternehmen wagen – 3 Wege in die Selbstständigkeit Filmausschnitt: 09:42 Min. – 12:45 Min.	Schreibgespräch in Kleingruppen (3-4 Personen)  Zur Einführung oder Impuls für die Diskussion kann auch der Filmausschnitt gezeigt werden, in dem sich die Unternehmerinnen zu Chancen und Risiken der Selbstständigkeit äußern.					
5'		Die SuS positionieren sich erneut auf der Positionslinie aus Aufgabe 4 und reflek- tieren ihre Entschei- dung.		Methode: Positionslinie					

# M1 Unternehmensgründer: Mut und Macher



© Deutscher Startup Monitor 2017, Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Titelbild des von der KPMG herausgegebenen Berichts "Deutscher Start-up Monitor 2017", der einen Überblick über die Gründerszene in Deutschland gibt

#### **AUFGABE**

1. Betrachten Sie das Titelbild des "Start-up Monitor 2017". Diskutieren Sie, was das Klippenspringen mit der Gründung eines Unternehmens gemeinsam hat. Sammeln Sie Ihre Ergebnisse an der Tafel.



# Unternehmen wagen – 3 Wege in die Selbstständigkeit

Der Film stellt drei Unternehmerinnen und ihren persönlichen unternehmerischen Weg vor. Sina Trinkwalder ist Gründerin von manomama, einem mittelständischen Textilunternehmen aus Augsburg. Das Familienunternehmen VAUDE Sport wird von Antje von Dewitz seit 2009 geführt und ist ein deutscher Bergsportausrüster mit Sitz in Baden-Württemberg. Hoch im Norden, in Hamburg, ist das Start-up SofaConcerts in einem Co-Working-Space beheimatet. Das Unternehmen hat Marie-Lene Armingeon mit einer Freundin 2014 gegründet. Der Film begleitet die drei Unternehmerinnen einen Tag in ihrem Arbeitsalltag. Dabei erzählen sie u. a., wie ihre Geschäftsidee entstanden ist, welche Chancen und Risiken eine Selbstständigkeit mit sich bringt, welche Ziele sie verfolgen und was wichtig ist, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen.

© JOACHIM HERZ STIFTUNG

### M2 Start-up-Unternehmen: Jung, modern, innovativ, aber riskant?

Als Start-up-Unternehmen werden junge, noch nicht auf dem Markt etablierte Unternehmen bezeichnet, die auf Basis einer innovativen Geschäftsidee gegründet werden. Das Ziel der Start-up-Gründung ist ein starkes Wachstum und die schnelle Wertsteigerung des Unternehmens. Eine Besonderheit von Start-ups ist, dass sie die Nachfrage auf jungen Märkten flexibel bedienen oder überhaupt erst einen neuen Markt schaffen. Dazu müssen Start-up-Gründer ein funktionierendes Geschäftsmodell, also eine erfolgreiche Art und Weise der Gewinnerwirtschaftung, entwickeln. Das Risiko des Scheiterns ist bei Start-ups relativ hoch. Die Gründe dafür sind vielfältig und können zum Beispiel darin liegen, dass es für das Produkt am Markt keinen Bedarf gibt, zu viele Wettbewerber vorhanden sind oder die benötigten finanziellen Ressourcen nicht richtig eingeschätzt werden. Deshalb ist die klassische Finanzierung dieser Art der Unternehmensgründung über Banken erschwert. Die Alternative sind Förderbanken, öffentliche Förderprogramme oder Existenzgründerzuschüsse sowie innovative Finanzierungsformen wie Crowdfunding im Internet. Beim Crowdfunding erfolgt die Finanzierung ("funding") des Unternehmens durch eine Vielzahl ("crowd") von Internetnutzern. Diese werden über besondere Plattformen oder persönliche Webseiten aufgefordert, einen finanziellen Beitrag in Form einer Spende oder Beteiligung zu leisten.

## M3 Mit einem Start-up zum Erfolg

**Kevin Systrom** ist ein US-amerikanischer Unternehmer und Computerprogrammierer. Bekannt wurde er vor allem als Co-Gründer und CEO von Instagram.



"Every Start-up should address a real and demonstrated need in the world. If you build a solution to a problem lots of people have, it's so easy to sell your product to the world."

© Getty Images / Kevin Mazur

#### **AUFGABE**

2. In dem Film "Unternehmen wagen" wird die Hamburger Start-up-Gründerin Marie-Lene Armingeon porträtiert. Schauen Sie sich folgende Filmausschnitte an:

03:12 Min. – 03:55 Min. 04:14 Min. – 04:46 Min. 10:26 Min. – 11:18 Min. 14:00 Min. – 14:48 Min.

Notieren Sie, welche typischen Eigenschaften eines Start-ups (M2, M3) das Unternehmen SofaConcerts erfüllt.

#### M4 Wenn Scheitern motiviert

Aus Fehlern wird man klug, diese Redensart ist das zentrale Anliegen der "Fuckup Nights". Die "Fuckup Nights" sind eine globale Bewegung, die auf Events auch in vielen deutschen Großstädten das Scheitern von Unternehmensgründungen und das Reden darüber salonfähig machen will. Bei jeder Veranstaltung berichten drei oder vier Unternehmer, wie und warum sie mit ihrer Idee gescheitert sind und wollen damit anderen Start-up-Gründern Mut machen. Einer von ihnen ist Marcel Pölzl. "Wie werde ich am schnellsten Millionär?", diese Frage habe ihn schon immer beschäftigt, berichtet der Gründer des Unternehmens "Frühstücks-Zwerge" bei der Fuckup Night 2016 in Leipzig. Beim Bier mit einem Freund sei die Idee entstanden, an Bushaltestellen Frühstückstüten an Passanten zu verkaufen. Auf einem Zettel notierte der Hartz IV-Empfänger damals sein Unternehmenskonzept: "Ich will eine Tüte verkaufen, die kostet 3,60 Euro, ich hab' einen Wareneinsatz von einem Euro, das sind 2,80 Euro Gewinn, wenn ich tausend Tüten am Tag verkaufe, bin ich in dreißig Tagen Millionär. Das war mein Business-Plan, mein Konzept, meine Liquiditätsvorschau, meine Rentabilitätsvorschau, das war alles." Schnell war ein Name gefunden, für "Frühstücks-Zwerge" entschied sich der Jungunternehmer, der schon kurze Zeit später, ausgestattet mit weniger als 100 Euro Startkapital, einer grünen Zipfelmütze und einem Bollerwagen gemeinsam mit seiner Partnerin in Dresden an großen Haltestellen mit dem Verkauf begann. Die BILD-Zeitung wurde auf das junge Unternehmen aufmerksam, es folgte ein Fernsehbericht von RTL. Und plötzlich riefen Leute an, die auch in das Geschäft der "FrühstücksZwerge" einsteigen wollten. Pölzl konnte lukrative Franchise-Verträge und Lizenzverträge abschließen und das Unternehmenskonzept um die Belieferung von Firmen ergänzen. Von Galileo als erfolgreichstes Jungunternehmen 2011/2012 gekürt wuchs die junge Firma sehr schnell und konnte einen erheblichen Wertzuwachs verzeichnen. Von "Null auf Firma-Leiten", so Pölzl, sei es gegangen. Bald jedoch kam es zu Streit zwischen den beiden Gründern, seine Geschäftspartnerin stieg aus und forderte ihren Firmenanteil ein. Der hohe Betrag, den Pölzl dafür aufbringen musste, sowie hohe Steuerschulden beim Finanzamt führten dazu, dass der junge Unternehmer zunächst Privatinsolvenz anmelden musste. "Das war mein Fuckup", konstatiert Pölzl. Nur mit Mühe gelang es ihm, das Unternehmen zu retten und die "FrühstücksZwerge" zum größten Frühstücks-Lieferdienst Deutschlands zu machen.

Zitate von Marcel Pölzl aus seiner Rede an der "Fuckupnight" in Leipzig, 20.5.2016

## M5 Warum scheitern Start-ups?

In der Studie "101 Startup Failure Postmortem" (https://www.cbinsights.com/research/startup-failure-reasons-top/) untersuchten die Analysten des New Yorker Unternehmens CB Insights mehr als 100 Fälle gescheiterter Start-ups. Hier die Top Ten der Gründe, die zum Scheitern von Start-ups führen können:



#### In 10 Schritten zur Gründung

Die Publikation "Starthilfe" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gibt Tipps für den erfolgreichen Weg in die Selbstständigkeit (Stand: Oktober 2017).

#### Hier gelangen Sie zu der Publikation:

http://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren-Flyer/Starthilfe-erfolgreiche-Weg-Selbststaendigkeit.pdf?\_\_blob=publicationFile

#### **AUFGABEN**

3. Beschreiben Sie, welche Schritte die Jungunternehmerinnen von SofaConcerts gegangen sind, um ihr Unternehmen erfolgreich zu etablieren. Sehen Sie sich dazu vor allem folgende Filmausschnitte an:

03:12 Min. – 03:55 Min. 06:52 Min. – 07:56 Min. 17:46 Min. – 18:44 Min.

19:20 Min. – 19:45 Min.

23:44 Min. - 24:50 Min.

- 4. a) Worauf sollte man bei einer Gründung achten? Lesen Sie M4 und formulieren Sie in Partnerarbeit fünf Tipps, um ein Start-up-Unternehmen erfolgreich am Markt zu platzieren.
  - b) Vergleichen Sie anschließend Ihre Ergebnisse mit den Informationen in M5.

## M6 Existenzgründung – Motor für Wachstum und Wettbewerb

In Deutschland sind 2016 über 380.000 Gründerinnen und Gründer in die unternehmerische Selbständigkeit gestartet. Start-ups, junge Unternehmen sowie Existenzgründungen in den Freien Berufen haben für die Volkswirtschaft eine große Bedeutung: Sie schaffen nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern fördern auch die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit in einer Sozialen Marktwirtschaft.

Die Gründung einer selbständigen Existenz hat positive Beschäftigungseffekte. Neugründungen entlasten den Arbeitsmarkt und schaffen Arbeitsplätze. Jährlich entstehen durch Neugründungen über 520.000 neue Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse. Durch neue Unternehmensgründungen wächst die

Zahl der Akteure im Wettbewerbsgeschehen. Junge Unternehmen fordern nicht nur bestehende Unternehmen mit neuen Produkten, Dienstleistungen, Prozessen und Geschäftsmodellen heraus, sondern treiben auch den Wettbewerb an. In der digitalen

Welt werden zunehmend die innovativen Start-ups 20 Motor des Wandels. [...]

Gründerinnen und Gründer verwirklichen innovative Ideen und fördern damit Fortschritt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Mit neuen Produkten und Dienstleistungen sichern innovative Gründungen zahlreiche nachhaltige Arbeitsplätze. Rund 15 Prozent der Existenzgründer gingen 2016 mit einer Neuheit auf den regionalen, deutschen oder weltweiten Markt. Jede fünfte Gründung ist "digital", das heißt die Digitalisierung oder der Einsatz von digitalen Technologien ist entscheidend für die Realisierung des Geschäftskonzepts.

Selbständige Unternehmen tragen zur Stabilität unserer demokratischen Gesellschaftsordnung bei. Wirtschaftliche Verantwortung wird auf viele Schultern verteilt, "Machtkonzentration" verhindert und unternehmerische Freiheit gefördert. Die Gründerszene ist heterogen und vielfältig.

Dossier Existenzgründung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Abruf am 5.3.2018

#### **AUFGABEN**

- 5. Positionieren Sie sich entlang einer gedachten Linie im Raum zu der Frage: Würden Sie unter Bezug auf Ihre bisherigen Kenntnisse ein Unternehmen gründen? Nehmen Sie kurz Stellung zu Ihrer Positionierung.
- 6. Arbeiten Sie aus M6 heraus, wie die Bedeutung junger Unternehmen für Wirtschaft und Gesellschaft eingeschätzt wird. Notieren Sie Ihre Ergebnisse stichpunktartig und vergleichen Sie diese mit Ihrem Lernpartner.
- 7. Selbstständigkeit ist verlockend doch auch ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis hat seine Vorteile. Führen Sie in kleinen Gruppen ein Schreibgespräch durch zum Thema: "Ein Unternehmen gründen welche Chancen und Risiken bringt die Selbstständigkeit mit sich?"
- 8. Positionieren Sie sich erneut entlang einer gedachten Linie im Raum zu der Frage: Würden Sie unter Bezug auf Ihre bisherigen Kenntnisse ein Unternehmen gründen? (s. Aufgabe 5). Prüfen Sie, inwieweit sich die Einstellung gegenüber einer Unternehmensgründung verändert hat.